



Zukunft fördern 2010

Vertiefte Berufsorientierung gestalten

Modul 3

Kompetenzfeststellungsverfahren - Kompetenzen individuell fördern

Ein Angebot für Haupt-, Real- und Gesamtschulen - Jahrgangsstufe 8

Das Kompetenzfeststellungsverfahren

bietet Schülern die Möglichkeit einer ersten beruflichen Orientierung durch die Auseinandersetzung mit ihren Stärken, Interessen und Fähigkeiten. Gemäß den Vorgaben soll das Modul in drei Phasen umgesetzt werden. Wir bieten Ihnen folgendes Konzept dazu an:

1. Phase: Tests zur Berufsorientierung

Neben den unerlässlichen Standards wie Tests zur Konzentration, beruflichen Rechenfähigkeit, zu Deutsch und zur Problemlösungsfähigkeit wenden wir uns in handlungsorientierten Gruppenübungen dem Ziel zu, Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und andere soziale Kompetenzen „erfahrbar“ zu machen.

Die Auswertung erfolgt in zwei Richtungen:

- a) Auswertung von Leistungstests und Gruppenübungen durch unser geschultes Personal
- b) Gruppenfeedback zu den handlungsorientierten Übungen auch durch die Schüler selbst

2. Phase: Auswertung und Vertiefung

Wir nehmen uns Zeit für jeden Einzelnen und arbeiten im direkten Kontakt zwischen Jugendlichen und Trainer die Ergebnisse der ersten Phase aus. Parallel dazu findet für alle anderen ein Gruppenprogramm statt, in dem es darum geht, die externen Bedingungen für Ausbildung und Beruf zu ermitteln: Recherche zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Region, Auseinandersetzung mit „typischen“ Jungen- und Mädchenberufen, aber auch Erwartungen, die die Wirtschaft an junge Berufsanfänger heranträgt - unabhängig von persönlichen Vorlieben des Einzelnen.

3. Phase: Präsentation

Neben all dem, was jeder mitbringt, und den Anforderungen von Außen ist eines noch wichtig: das persönliche Ziel. Die Jugendlichen werden sich in kleinen Gruppen einen Tag lang an diesem Thema mit alternativen Methoden versuchen und zum Abschluss eine persönliche Schlussfolgerung ziehen. Dieses persönliche Ergebnis fließt ein in die Präsentation der drei Phasen, die von Schülerinnen und Schülern unter Anleitung erstellt wird.

Das müssen Sie beachten

Das Kompetenzfeststellungsverfahren ist ausdrücklich so angelegt, dass eine Schule mit der **gesamten Jahrgangsstufe 8 teilnehmen** muss. Dass nur einzelne Klassen teilnehmen, ist also nicht mehr möglich. Trotzdem können wir gerne vereinbaren, klassenweise vorzugehen, damit das Modul besser in Ihren Schulablauf zu integrieren ist. Dann durchläuft eine Klasse nach der anderen das Programm.

Unsere Leistungen

Wir führen das Modul Kompetenzfeststellungsverfahren mit innovativen Methoden durch und bieten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern

- auf die jeweilige Klasse und die Schulform angepasste Verfahren zur Kompetenzfeststellung
- umfangreiche Kenntnisse über alle Ausbildungsinhalte
- neue Lernformen zur Berufsorientierung und Zukunftsplanung

Von Seiten der Stiftung Partner für Schule ist gefordert, dass die Schule ein Konzept entwickeln, wie sie Jugendliche künftig individuell fördern will:

- Dabei können wir Ihnen gerne behilflich sein

Weiter heißt es: „Außerdem sorgt die Schule dafür, dass das Kompetenzfeststellungsverfahren in bereits bestehende Berufswahlkonzepte eingebunden wird. Auch ist zu überlegen, wie das Kompetenzfeststellungsverfahren langfristig an der Schule implementiert werden kann.“

- Wenn Sie mögen, helfen wir Ihnen auch hier weiter

Andere Schwerpunkte? Andere Wünsche?

Wir bieten Ihnen ein passgenaues Angebot für Ihre Schülerinnen und Schüler: sprechen Sie mit uns und wir planen gemeinsam mit Ihnen nach Ihren Vorgaben.

Rahmenbedingungen

"Zukunft fördern - vertiefte Berufsorientierung gestalten" ist eine Initiative zur Unterstützung der Berufsorientierung an den Schulen in Nordrhein-Westfalen, gemeinsam getragen von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, den nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung, für Generationen, Familie, Frauen und Integration und der Stiftung Partner für Schule NRW.

Teilnahmebedingung

Mit Hilfe eines Online-Anmeldeformulars müssen Schulen bis zum 15. Dezember 2009 ihr Interesse an der Umsetzung der Module zur vertieften Berufsorientierung auf der unten genannten Internetseite bekunden. Diese Anmeldung ist Bedingung für den Erhalt von Fördergeldern im Rahmen der Initiative „Zukunft fördern“.

Kontakt



**Bildungszentrum
des Handels e.V.**

Bildungszentrum des Handels e.V.
Kurfürstenwall 8-10
45657 Recklinghausen
Ansprechpartner: Karsten Euting
Tel.: 02361 9535-18
E-Mail: k.euting@bzdhd.de